

# Qualitätsbericht

für das Jahr 2020

## AWO Fachkrankenhaus Jerichow

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V über das Jahr  
2020

Übermittelt am: 03.12.2021

Automatisiert erstellt am: 24.01.2022

Auftraggeber: Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

## Vorwort

Krankenhäuser, die für die Behandlung gesetzlich Versicherter zugelassen sind (§ 108 SGB V), müssen jedes Jahr strukturierte Qualitätsberichte erstellen (§ 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V). Die Berichte sollen Patienten dabei helfen, ein für die Behandlung ihrer Erkrankung geeignetes Krankenhaus zu finden. Ärzte und Krankenversicherungen können Patienten mit Hilfe der Berichte leichter Empfehlungen für geeignete Krankenhäuser aussprechen. Zudem dienen die Qualitätsberichte Krankenhäusern als Informationsplattform, um Behandlungsschwerpunkte, Serviceangebote und Ergebnisse der Qualitätssicherung öffentlich darstellen zu können.

Die Qualitätsberichte werden nach Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses ausgestaltet. Neben allgemeinen Informationen zum Versorgungsangebot eines Krankenhauses (u. a. Anzahl der Betten, Fallzahlen, apparative und personelle Ausstattung) werden auch spezielle Daten der Fachabteilungen und Qualitätsindikatoren erhoben.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Bericht Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „–“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

## Inhaltsverzeichnis

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| -        | <b>Einleitung.....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>A</b> | <b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des<br/>Krankenhausstandorts .....</b>   | <b>6</b>  |
| A-1      | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....   | 6         |
| A-2      | Name und Art des Krankenhausträgers.....  | 8         |
| A-3      | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....   | 8         |
| A-4      | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....  | 8         |
| A-5      | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....  | 9         |
| A-6      | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....   | 11        |
| A-7      | Aspekte der Barrierefreiheit.....   | 12        |
| A-8      | Forschung und Lehre des Krankenhauses .....   | 13        |
| A-9      | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....  | 13        |
| A-10     | Gesamtfallzahlen .....  | 14        |
| A-11     | Personal des Krankenhauses.....   | 14        |
| A-12     | Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....   | 27        |
| A-13     | Besondere apparative Ausstattung.....   | 38        |
| A-14     | Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c<br>Absatz 4 SGB V .....   | 38        |
| <b>B</b> | <b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b>  | <b>40</b> |
| B-1      | Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie .....   | 40        |
| B-2      | Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik .....  | 51        |
| B-3      | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie .....   | 59        |
| <b>C</b> | <b>Qualitätssicherung.....</b>  | <b>68</b> |
| C-1      | Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden<br>Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V ..... | 68        |
| C-2      | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....   | 112       |
| C-3      | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP)<br>nach § 137f SGB V.....   | 112       |

---

|     |  |            |
|-----|--|------------|
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....                    | 112        |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....                   | 112        |
| C-6 | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....         | 113        |
| C-7 | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V ..... | 113        |
| C-8 | Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....   | 113        |
| -   | <b>Anhang</b> .....  | <b>114</b> |
|     | Diagnosen zu B-1.6 .....   | 114        |
|     | Prozeduren zu B-1.7 .....  | 116        |
|     | Diagnosen zu B-2.6 .....   | 122        |
|     | Prozeduren zu B-2.7 .....  | 122        |
|     | Diagnosen zu B-3.6 .....   | 125        |
|     | Prozeduren zu B-3.7 .....  | 125        |

- **Einleitung**

| Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts |  |
|---|--|
| <b>Funktion</b>   | Qualitätsbeauftragte   |
| <b>Titel, Vorname, Name</b>                             | Doreen Kühne   |
| <b>Telefon</b>  | 039343/921130-   |
| <b>Fax</b>  | 039343/921105-   |
| <b>E-Mail</b>   | <a href="mailto:Doreen.Kuehne@awo-sachsenanhalt.de">Doreen.Kuehne@awo-sachsenanhalt.de</a> |

| Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts |  |
|--|--|
| <b>Funktion</b>  | Geschäftsführer der AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH                |
| <b>Titel, Vorname, Name</b>  | Thomas Wendler   |
| <b>Telefon</b>   | 039343/924015-   |
| <b>Fax</b>   | 039343/921105-   |
| <b>E-Mail</b>  | <a href="mailto:thomas.wendler@awo-khbg.de">thomas.wendler@awo-khbg.de</a> |

**Weiterführende Links**

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.awo-sachsenanhalt.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.awo-sachsenanhalt.de>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

| Krankenhaus             |   |
|-------------------------|---|
| Krankenhausname         | AWO Fachkrankenhaus Jerichow  |
| Hausanschrift           | Johannes-Lange-Straße 20<br>39319 Jerichow  |
| Zentrales Telefon       | 039343/920  |
| Zentrale E-Mail         | <a href="mailto:fachkrankenhaus@awo-khbg.de">fachkrankenhaus@awo-khbg.de</a>  |
| Postanschrift           | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische<br>Medizin mit Schmerztherapie<br>Johannes-Lange-Straße 20,<br>39319 Jerichow |
| Institutionskennzeichen | 261500176   |
| Standortnummer (alt)    | 99  |
| URL                     | <a href="http://www.awo-sachsenanhalt.de">http://www.awo-sachsenanhalt.de</a>   |

### Ärztliche Leitung

| Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin |  |
|--------------------------------------|--|
| Funktion                             | Ärztlicher Leiter, Chefarzt Psychiatrie 1                                  |
| Titel, Vorname, Name                 | Dr. rer. nat. Martin Häring  |
| Telefon                              | 039343/922700-   |
| Fax                                  | 039343/921070-   |
| E-Mail                               | <a href="mailto:martin.haering@awo-khbg.de">martin.haering@awo-khbg.de</a> |

**Pflegedienstleitung**

| Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin |  |
|---|--|
| <b>Funktion</b>                         | Pflegedienstleiter   |
| <b>Titel, Vorname, Name</b>             | Volker Raudszus  |
| <b>Telefon</b>                          | 039343/923100-   |
| <b>Fax</b>                              | 039343/923103-   |
| <b>E-Mail</b>                           | <a href="mailto:volker.raudszus@awo-khbg.de">volker.raudszus@awo-khbg.de</a> |

**Verwaltungsleitung**

| Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Funktion</b>                       | Verwaltungsleiter  |
| <b>Titel, Vorname, Name</b>           | Dennis Voigt   |
| <b>Telefon</b>                        | 039343/921100-   |
| <b>Fax</b>                            | 039343/921105-   |
| <b>E-Mail</b>                         | <a href="mailto:dennis.voigt@awo-khbg.de">dennis.voigt@awo-khbg.de</a> |

**Allgemeine Kontaktdaten des Standortes**

| Standort  |   |
|---|---|
| <b>Standortname:</b>                            | AWO Fachkrankenhaus Jerichow  |
| <b>Hausanschrift:</b>                           | Johannes-Lange-Straße 20<br>39319 Jerichow                                    |
| <b>Postanschrift:</b>                           | Johannes-Lange-Straße 20<br>39319 Jerichow                                    |
| <b>Institutionskennzeichen:</b>                 | 261500176   |
| <b>Standortnummer aus dem Standortregister:</b> | 773159000   |
| <b>URL:</b>                                     | <a href="http://www.awo-sachsenanhalt.de">http://www.awo-sachsenanhalt.de</a> |

**Ärztliche Leitung**

| Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Funktion</b>                      | Ärztlicher Leiter  |
| <b>Titel, Vorname, Name</b>          | Dr. rer. nat. Martin Häring  |
| <b>Telefon</b>                       | 039343/922700-   |
| <b>Fax</b>                           | 039343/921070-   |
| <b>E-Mail</b>                        | <a href="mailto:martin.haering@awo-khbg.de">martin.haering@awo-khbg.de</a> |

### Pflegedienstleitung

| Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin |  |
|---|--|
| Funktion                                | Pflegedienstleiter   |
| Titel, Vorname, Name                    | Volker Raudszus  |
| Telefon                                 | 039343/923100-   |
| Fax                                     | 039343/923103-   |
| E-Mail                                  | <a href="mailto:volker.raudszus@awo-khbg.de">volker.raudszus@awo-khbg.de</a> |

### Verwaltungsleitung

| Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin |  |
|---------------------------------------|--|
| Funktion                              | Verwaltungsleiter  |
| Titel, Vorname, Name                  | Dennis Voigt   |
| Telefon                               | 039343/921100-   |
| Fax                                   | 039343/921105-   |
| E-Mail                                | <a href="mailto:dennis.voigt@awo-khbg.de">dennis.voigt@awo-khbg.de</a> |

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

| Krankenhausträger |   |
|-------------------|---|
| Name              | AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH |
| Art               | Freigemeinnützig                        |

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

| Psychiatrie                        |    |
|------------------------------------|----|
| Psychiatrisches Krankenhaus        | Ja |
| Regionale Versorgungsverpflichtung | Ja |



## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot  | Kommentar  |
|------|---|--|
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitationsberatung  | Wird durch den Sozialdienst realisiert.  |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot   | Bezugspflegegespräche.   |
| MP57 | Biofeedback-Therapie  |  |
| MP27 | Musiktherapie   |  |
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie   |  |
| MP21 | Kinästhetik   | Eine ausgebildete Trainerin, welche Kinästhetik für die gesamte Klinik anbietet. |
| MP63 | Sozialdienst  | Auf allen Stationen.   |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege   | In allen Abteilungen.  |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik  | Bewegungsbad für bis zu 6 Patienten.   |
| MP25 | Massage   | In allen Formen.   |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot  |  |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage   |  |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie   |  |
| MP28 | Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie  | Schröpfmassage.  |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie  |  |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung   |  |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie   | Durch externe Therapeuten.   |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage  |  |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)  | Vor allem in der Abteilung Gerontopsychiatrie.                                   |
| MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | Ambulante Psychiatrische Pflege, Ambulant Betreutes Wohnen.                      |
| MP02 | Akupunktur  | NADA-Ohrakupunktur zum Zweck der Entgiftung, Entspannung und Schmerztherapie.    |
| MP06 | Basale Stimulation  |  |
| MP37 | Schmerztherapie/-management   | In den Abteilungen Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.                  |

|      |   |  |
|------|---|--|
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst           |  |
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik                                 |  |
| MP53 | Aromapflege/-therapie   |  |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie  |  |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie   |  |
| MP26 | Medizinische Fußpflege  | Durch externe Fußpfleger*in.   |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare  |  |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie                |  |
| MP62 | Snoezelen   |  |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit   | Gesundheitstage, Fortbildungsangebote sowie eine Ausstellung "Euthanasie und Eugenik", Konzerte.                         |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen   |  |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung   |  |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse                                       | Z. B. Suchtgruppe und Angehörigengruppe.   |
| MP01 | Akupressur  | In Zusammenhang mit Krankengymnastik.  |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen                                    | Zum Beispiel Selbsthilfegruppen: Depression, Epilepsie, Angst und Panik, Sucht, sowie Borderline-Persönlichkeitsstörung. |
| MP51 | Wundmanagement  | Durch eigene Wundschwester/Wundpfleger.  |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)                                    |  |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining | Cogpack.   |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege                                  |  |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker                      | Durch Krankenschwester/-pfleger mit entsprechender Weiterbildung.  |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik                                       | Durch externen Anbieter.   |

|      |  |  |
|------|--|--|
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie   | Mit den Bereichen:<br>Gärtnerei, Tischlerei,<br>Töpferei, Kunstgewerbe,<br>Korbflechtereie,<br>Buchbinderei,<br>Hauswirtschaft sowie<br>Kreativtherapie. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie   | Z. B. Autogenes Training,<br>Progressive<br>Muskelentspannung und<br>Klangschalenthherapie.  |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung   | Durch Diätassistent*in und<br>Ernährungsberater*in.  |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen |  |

#### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Leistungsangebot   | Link | Kommentar  |
|------|--|------|--|
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) |      | Zusammenarbeit mit externen Anbietern.                     |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle  |      | Auf allen Stationen, aber nicht ausschließlich.            |
| NM09 | Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)                                      |      | Wenn medizinisch notwendig, kostenlos, sonst Wahlleistung. |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle   |      |  |
| NM02 | Ein-Bett-Zimmer  |      | Auf allen Stationen, aber nicht ausschließlich.            |
| NM42 | Seelsorge  |      | Bei Bedarf, aber extern.                                   |
| NM10 | Zwei-Bett-Zimmer   |      | Auf allen Stationen.                                       |
| NM60 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen   |      |  |

|      |  |  |  |
|------|--|--|--|
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten   |  | Zwei Veranstaltungen im Monat, kostenlos für Patienten, Mitarbeiter und Gäste. |
| NM69 | Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) |  |  |
| NM68 | Abschiedsraum  |  |  |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

| Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen |  |
|---|--|
| <b>Funktion</b>                                     | Belegungsmanagement  |
| <b>Titel, Vorname, Name</b>                         | Daniela Wyrwa  |
| <b>Telefon</b>                                      | 039343/920-  |
| <b>E-Mail</b>                                       | <a href="mailto:fachkrankenhaus@awo-khbg.de">fachkrankenhaus@awo-khbg.de</a> |

### A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr.  | Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit   | Kommentar   |
|------|---|---|
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung  |   |
| BF09 | Rollstuhlgerichtet bedienbarer Aufzug (innen/außen)   |   |
| BF04 | Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung                          |   |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen   |   |
| BF34 | Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen |   |
| BF06 | Zimmerausstattung mit rollstuhlgerichten Sanitäranlagen   |   |
| BF14 | Arbeit mit Piktogrammen   | Auf der Station "Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung". |
| BF35 | Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen                                   |   |
| BF33 | Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen                                 |   |
| BF10 | Rollstuhlgerichte Toiletten für Besucherinnen und Besucher  |   |

|      |  |   |
|------|--|---|
| BF15 | Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung  |   |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung  | Betreuungsassistent.                                    |
| BF17 | Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße                             |   |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße |   |
| BF24 | Diätische Angebote   |   |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal  |   |
| BF25 | Dolmetscherdienst  | Extern und durch Mitarbeiter mit Migrationshintergrund. |
| BF02 | Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift                    | Auf der Station "Allgemeinpsychiatrie".                 |
| BF37 | Aufzug mit visueller Anzeige   |   |

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

| Nr.  | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten | Kommentar   |
|------|--|---|
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)                                | Für Medizin- und Psychologiestudenten besteht die Möglichkeit zur Absolvierung der vorgeschriebenen Praktika im Stationsdienst und für die vorgeschriebenen Famulaturen |

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr.  | Ausbildung in anderen Heilberufen                                     |
|------|---|
| HB19 | Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner                                 |
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger |
| HB17 | Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer                         |

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

| Betten |     |
|--------|-----|
| Betten | 170 |

## A-10 Gesamtfallzahlen

| Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle |      |
|--|------|
| Vollstationäre Fallzahl                          | 1208 |
| Teilstationäre Fallzahl                          | 65   |
| Ambulante Fallzahl                               | 1225 |

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 21,7

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 18,2              |           |
| Ambulant        | 3,5               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 21                |           |
| Nicht Direkt             | 0,7               |           |

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 9                 |           |
| Ambulant        | 1                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 9,3               |           |
| Nicht Direkt             | 0,7               |           |

**Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 2,2

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 2,2               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,2               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0,4

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 0,4               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,4               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 96,2

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 87,3              |           |
| Ambulant        | 8,9               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 96,2              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 1,4

**Personal aufgeteilt nach:**



| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 1,4               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,4               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2,67

#### **Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 2,67              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,67              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### **Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 5,6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 5,6               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 5,6               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 26,25

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 26,25             |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 26,25             |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

## A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### **Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 5

#### **Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 4,7               |           |
| Ambulant        | 0,3               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 5                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### **Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte: 9,6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 9,6               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 9,6               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 13,5

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 13,3              |           |
| Ambulant        | 0,2               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 13,5              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

### Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 6,2

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 6,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 6,2               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte: 5,5

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 5,4               |           |
| Ambulant        | 0,1               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 5,5               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

**SP04 - Diätassistentin und Diätassistent**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,75              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,75              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP36 - Entspannungspädagogin und Entspannungspädagoge/Entspannungstherapeutin und Entspannungstherapeut/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainer (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrerin und Heileurhythmielehrer/Feldenkraislehrerin und Feldenkraislehrer**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie**

Anzahl Vollkräfte: 1,5

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,75              |           |
| Ambulant        | 0,75              |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,5               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP16 - Musiktherapeutin und Musiktherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 1,2

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,95              |           |
| Nicht Direkt             | 0,25              |           |

**SP08 - Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungspfleger**

Anzahl Vollkräfte: 0,87

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,87              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,87              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)**

Anzahl Vollkräfte: 1,6

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1,6               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,6               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,75              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,75              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP13 - Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 1,2

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1                 |           |
| Nicht Direkt             | 0,2               |           |

**SP09 - Heilpädagogin und Heilpädagoge**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

**Personal aufgeteilt nach:**



| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,75              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,75              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker**

Anzahl Vollkräfte: 0,2

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0                 |           |
| Nicht Direkt             | 0,2               |           |

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 2,85

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 2,85              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,85              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter**

Anzahl Vollkräfte: 7,8

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 7,8               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 7,8               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP31 - Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoqe**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita**

Anzahl Vollkräfte: 2,6

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 2,6               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,6               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

**A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

**A-12.1 Qualitätsmanagement**

**A-12.1.1 Verantwortliche Person**

| Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements |  |
|--|--|
| Funktion   | Qualitätsmanagement  |
| Titel, Vorname, Name   | Doreen Kühne   |
| Telefon  | 039343/921130-   |
| Fax  | 039343/921105-   |
| E-Mail   | <a href="mailto:Doreen.Kuehne@awo-sachsenanhalt.de">Doreen.Kuehne@awo-sachsenanhalt.de</a> |

**A-12.1.2 Lenkungsgremium**

| Lenkungsgremium                            |  |
|--|--|
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche | Eine zentrale Lenkungsgruppe trifft sich 2x jährlich. Diese besteht aus Mitarbeitern des AWO Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V., dem zentralen Qualitätsmanagement und dem Geschäftsführer. |
| Tagungsfrequenz des Gremiums               | halbjährlich   |

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

| Angaben zur Person  |  |
|---|--|
| Angaben zur Person  | Eigenständige Position für Risikomanagement                                |
| Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement |  |
| Funktion  | Ärztlicher Leiter/ Chefarzt Psychiatrie 1/ Psychiatrie und Psychotherapie  |
| Titel, Vorname, Name                                      | Dr. rer. nat. Martin Häring  |
| Telefon   | 039343/922700-   |
| Fax   | 039343/921070-   |
| E-Mail  | <a href="mailto:martin.haering@awo-khbg.de">martin.haering@awo-khbg.de</a> |

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

| Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe     |  |
|---|--|
| Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe     | Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement  |
| Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich | Die Projektgruppe "Klinisches Risikomanagement" trifft sich einmal im Quartal und besteht aus den Chefärzten der Abteilungen sowie der Krankenhausleitung und dem Geschäftsführer. |
| Tagungsfrequenz des Gremiums            | quartalsweise  |

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme  | Zusatzangaben  |
|------|---|--|
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement  | Name: Verfahrensanweisung medizinisches Notfallmanagement<br>Datum: 20.03.2020                               |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | Name: SD Dekubitusprophylaxe<br>Datum: 01.09.2020  |
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor                            | Name: Verfahrensanweisung Risiko- und Chancenmanagement<br>Datum: 11.11.2019                                 |
| RM06 | Sturzprophylaxe   | Name: Verfahrensanweisung Umsetzung des Expertenstandards Sturzprophylaxe in der Pflege<br>Datum: 29.06.2018 |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen  |  |

|      |  |   |
|------|--|---|
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | - Fallbesprechung   |
| RM18 | Entlassungsmanagement  | Name: Verfahrensanweisung Entlassung von Patienten (Entlassmanagement)<br>Datum: 24.01.2019 |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen                            | Name: Verfahrensanweisung FeM<br>Datum: 25.11.2020  |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen                                 |   |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen                                     |   |

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

| Internes Fehlermeldesystem       |  |
|----------------------------------|--|
| Internes Fehlermeldesystem       | Ja   |
| Regelmäßige Bewertung            | Ja   |
| Tagungsfrequenz des Gremiums     | quartalsweise  |
| Verbesserung Patientensicherheit | Checkliste zur Risikobewertung mit entsprechenden Maßnahmenplänen. |

| Nr.  | Instrument und Maßnahme  | Zusatzangaben |
|------|--|---------------|
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen   | bei Bedarf    |
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor  | 11.11.2019    |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | bei Bedarf    |

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

| Übergreifendes Fehlermeldesystem |      |
|----------------------------------|------|
| Übergreifendes Fehlermeldesystem | Nein |

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

| Hygienepersonal  | Anzahl (Personen) | Kommentar                                      |
|--|-------------------|--|
| Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte  | 1                 | Dr. Jörg Schulze                               |
| Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger<br>Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen<br>Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger<br>für Hygiene und Infektionsprävention<br>„Hygienefachkräfte“ (HFK) | 2                 | Frau Dörthe Rolack; Frau Kristin Gutjahr       |
| Hygienebeauftragte in der Pflege   | 2                 | Frau Franziska Gericke; Frau Franziska Friebus |

| Hygienekommission              |              |
|--------------------------------|--------------|
| Hygienekommission eingerichtet | Ja           |
| Tagungsfrequenz des Gremiums   | halbjährlich |

| Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission |  |
|---|--|
| Funktion  | Ärztlicher Leiter/ Chefarzt Psychiatrie 1                                  |
| Titel, Vorname, Name                                | Dr. rer. nat. Martin Häring  |
| Telefon   | 039343/922700-   |
| Fax   | 039343/921070-   |
| E-Mail  | <a href="mailto:martin.haering@awo-khbg.de">martin.haering@awo-khbg.de</a> |

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden keine zentralen Venenkatheter eingesetzt, wodurch ein standortspezifischer Standard für zentrale Venenverweilkatheter nicht nötig ist. — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

| Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie                  |   |
|--|---|
| Die Leitlinie liegt vor  | Nein  |
| Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe |   |
| Der Standard liegt vor   | Am Standort werden keine Operationen durchgeführt |

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

| <b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b> |           |
|--|-----------|
| Der Standard liegt vor   | Ja        |
| <b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>                      |           |
| a) Hygienische Händedesinfektion   | Ja        |
| b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen                            | Ja        |
| c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden                         | Nein      |
| d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe           | Teilweise |
| e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion          | Ja        |
| Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert      | Ja        |

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

| <b>Händedesinfektion (ml/Patiententag)</b>   |                                 |
|--|---------------------------------|
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen                      |                                 |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen wurde erhoben        | keine Intensivstation vorhanden |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen                     |                                 |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen wurde erhoben       | ja                              |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen über alle Standorte | 13,90                           |
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen  | ja                              |

**A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)**

| <b>MRSA</b>  |      |
|--|------|
| <b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b> | Ja   |
| <b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>                                   | Ja   |
| <b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>   |      |
| <b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>             | Nein |
| <b>Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang</b>                  |      |
| <b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>   | Ja   |



### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr.  | Instrument und Maßnahme   | Zusatzangaben                                |
|------|---|--|
| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | Name: multiprofessionelle Hygienebesprechung |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen  |  |

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

| Lob- und Beschwerdemanagement   |    | Kommentar / Erläuterungen   |
|---|----|---|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt  | Ja | Über ein spezielles elektronisches Portal bzw. mündlich oder schriftlich.   |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | Ja | zentrales Dokument für alle Einrichtungen der Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH   |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden   | Ja |   |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  | Ja |   |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert   | Ja | Jeder Beschwerdeführer erhält eine Eingangsbestätigung seiner Beschwerde und einen Ergebnisbericht bzw. eine Information zum Stand der Bearbeitung bei komplexeren Vorgängen. |

#### Regelmäßige Einweiserbefragungen

|              |      |
|--------------|------|
| Durchgeführt | Nein |
|--------------|------|

#### Regelmäßige Patientenbefragungen

|              |  |
|--------------|--|
| Durchgeführt | Ja   |
| Link         | <a href="http://www.awo-sachsenanhalt.de">http://www.awo-sachsenanhalt.de</a>                              |
| Kommentar    | Die Patientenbefragungen werden kontinuierlich durchgeführt, Auswertung einmal im Quartal themenzentriert. |

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Möglich</b>   | Ja  |
| <b>Link</b>      |   |
| <b>Kommentar</b> | Über einen Beschwerdebriefkasten oder die Post. |

### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Funktion</b>             | Pflegedienstleiter   |
| <b>Titel, Vorname, Name</b> | Volker Raudszus  |
| <b>Telefon</b>              | 039343/923100-   |
| <b>Fax</b>                  | 039343/923103-   |
| <b>E-Mail</b>               | <a href="mailto:volker.raudszus@awo-khbg.de">volker.raudszus@awo-khbg.de</a> |

#### Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| <b>Link zum Bericht</b> |                      |
| <b>Kommentar</b>        | Herr Volker Raudszus |

### Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

#### Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Funktion</b>             | Krankenschwester/ ehrenamtliche Patientenfürsprecherin                       |
| <b>Titel, Vorname, Name</b> | Astrid Knopf   |
| <b>Telefon</b>              | 039343/923100-   |
| <b>Fax</b>                  | 039343/923103-   |
| <b>E-Mail</b>               | <a href="mailto:volker.raudszus@awo-khbg.de">volker.raudszus@awo-khbg.de</a> |

#### Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern

|                  |                                  |
|------------------|----------------------------------|
| <b>Kommentar</b> | Frau Astrid Knopf (ehrenamtlich) |
|------------------|----------------------------------|

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

**AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.**

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

| Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe  |                             |
|--|-----------------------------|
| Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? | Ja - Arzneimittelkommission |

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: **Nein**

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

| Pharmazeutisches Personal          | Anzahl (Personen) |
|------------------------------------|-------------------|
| Apothekerinnen und Apotheker       | 1                 |
| Weiteres pharmazeutisches Personal | 0                 |

| Erläuterungen          |
|------------------------|
| externer Dienstleister |

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen

Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:

Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme   | Zusatzangaben           |
|------|--|-------------------------|
| AS12 | Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern   | - Interaktionsprüfungen |
| AS02 | Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder |                         |
| AS08 | Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)   |                         |
| AS07 | Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)               |                         |

|      |  |  |
|------|--|--|
| AS13 | Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li> <li>- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen</li> <li>- Aushändigung des Medikationsplans</li> <li>- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li> </ul> |
| AS01 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen   |  |
| AS04 | Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen) |  |
| AS10 | Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln  | - Die Bestellung von Arzneimitteln bei der externen Apotheke läuft elektronisch.   |
| AS03 | Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese  | Name: Aufnahme in Orbis<br>Letzte Aktualisierung: 30.04.2020   |
| AS11 | Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln  |  |

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

| Nr.  | Vorhandene Geräte  | Umgangssprachliche Bezeichnung  | 24h verfügbar | Kommentar   |
|------|--|---|---------------|---|
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | Nein          | Motorisch evozierte Potentiale (MEP)  |
| AA08 | Computertomograph (CT)                                       | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen   | Nein          | Befundung über Teleradiologie, Diagnostik auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit möglich |
| AA10 | Elektroenzephalographiergerät (EEG)                          | Hirnstrommessung  | Nein          | Diagnostik auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit möglich                                |
| AA50 | Kapselendoskop   | Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung   | Nein          | Über Internisten, der für das Haus konsiliarisch tätig ist                                |

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

| Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses                  |  |
|--|--|
| Zugeordnete Notfallstufe                                       | Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung |
| Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung | Ja (siehe A-14.3)                                      |

### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

| Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt   |
|--|
| Krankenhäuser und selbstständig gebietsärztlich geleitete Abteilungen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind |

**A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der  
der Regelungen zu den Notfallstrukturen)**

|  |      |
|--|------|
|  |      |
| <b>Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?</b>  | Nein |
| <b>Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?</b> | Nein |

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

#### B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie"

| Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung |                |
|---|----------------|
| Fachabteilungsschlüssel                                     | 2900           |
| Art   | Hauptabteilung |

#### Ärztliche Leitung

| Chefärztin oder Chefarzt |  |
|--------------------------|--|
| Funktion                 | Ärztlicher Leiter, Chefarzt Psychiatrie 1/ Psychiatrie und Psychotherapie  |
| Titel, Vorname, Name     | Dr. rer. nat. Martin Häring  |
| Telefon                  | 039343/922700-   |
| Fax                      | 039343/921070-   |
| E-Mail                   | <a href="mailto:martin.haering@awo-khbg.de">martin.haering@awo-khbg.de</a> |
| Straße/Nr                | Johannes-Lange-Straße 20   |
| PLZ/Ort                  | 39319 Jerichow   |
| Homepage                 |  |

| Chefärztin oder Chefarzt |  |
|--------------------------|--|
| Funktion                 | Chefärztin Psychiatrie 2/ Psychotherapie                                 |
| Titel, Vorname, Name     | Marion Blaser  |
| Telefon                  | 039343/922720-   |
| Fax                      | 039343/921170-   |
| E-Mail                   | <a href="mailto:marion.blaser@awo-khbg.de">marion.blaser@awo-khbg.de</a> |
| Straße/Nr                | Johannes-Lange-Straße 20   |
| PLZ/Ort                  | 39319 Jerichow   |
| Homepage                 |  |

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

| Angaben zu Zielvereinbarungen |    |
|-------------------------------|----|
| Zielvereinbarung gemäß DKG    | Ja |



### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote  |
|------|---|
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                          |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik  |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen                                  |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen              |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen               |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Fallzahlen              |     |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 991 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0   |

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Ambulanzart</b>         | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)   |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)  |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)                                  |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)  |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)              |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)                          |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)  |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)               |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Ergotherapie (VX00)  |

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Ambulanzart</b> | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11) |
|--------------------|---|

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Chefarztambulanz</b> |                       |
| <b>Ambulanzart</b>      | Privatambulanz (AM07) |

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

|   |      |
|---|------|
| <b>Zulassung vorhanden</b>  |      |
| <b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b> | Nein |
| <b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>                          | Nein |

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,5

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 13,5              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 13,1              |           |
| Nicht Direkt             | 0,4               |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 73,40741

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 5,2

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 5,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 4,8               |           |
| Nicht Direkt             | 0,4               |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 190,57692

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar  |
|------|---|--|
| AQ63 | Allgemeinmedizin  | Behandlung bei jeder Art von Gesundheitsstörungen und die medizinische Kompetenz zur Entscheidung über die Notwendigkeit, andere Ärzte bzw. andere Fachkräfte des Gesundheitswesens hinzuzuziehen.         |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                      | Vorwiegend medikamentöse, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Behandlung von psychischen Erkrankungen, u.a. auch unter Berücksichtigung von psychosozialen und psychosomatischen Zusammenhängen. |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie                         | Psychotherapeutische Behandlung von Krankheiten, an deren Verursachung psychosoziale und psychosomatische Faktoren einschließlich körperlich-seelischer Wechselwirkung beteiligt sind.                     |

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung            | Kommentar           |
|------|---------------------------------|---------------------|
| ZF02 | Akupunktur                      | NADA- Ohrakupunktur |
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden – |                     |

#### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 70,2

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 70,2              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 70,2              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 14,11681

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,67

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 2,67              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,67              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 371,16105

**Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,6

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 5,6               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 5,6               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 176,96429

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 26,25

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 26,25             |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 26,25             |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 37,75238

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar  |
|------|--|--|
| PQ20 | Praxisanleitung  | Strukturierte pflegerische Anleitung von Auszubildenden und Praktikanten   |
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereiches                            | Pflegerische organisatorische und administrative Leitung und Koordination der Station  |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                 |  |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie      | Spezialisierte Pflegefachkraft für die Pflege, Betreuung und Therapie psychiatrisch und psychosomatisch erkrankter Patienten |
| PQ01 | Bachelor   | Psychiatrische und psychosomatische Pflege und psychische Gesundheit   |
| PQ13 | Hygienefachkraft   |  |
| PQ06 | Master   |  |
| PQ02 | Diplom   |  |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

| Nr.  | Zusatzqualifikation    |
|------|------------------------|
| ZP03 | Diabetesberatung (DDG) |
| ZP24 | Deeskalationstraining  |
| ZP13 | Qualitätsmanagement    |
| ZP01 | Basale Stimulation     |
| ZP05 | Entlassungsmanagement  |
| ZP19 | Sturzmanagement        |
| ZP25 | Gerontopsychiatrie     |
| ZP16 | Wundmanagement         |

### B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,3

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1,3               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,3               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 762,30769

### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)



Anzahl Vollkräfte: 7,8

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 7,8               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 7,8               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 127,05128

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 7,3

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 7,3               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 7,3               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 135,75342

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 3,4

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 3,4               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 3,4               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 291,47059

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 4,15

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 4,15              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 4,15              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 238,79518

## B-2 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

### B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik"

| Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung |                |
|---|----------------|
| Fachabteilungsschlüssel                                     | 2960           |
| Art   | Hauptabteilung |

#### Ärztliche Leitung

| Chefärztin oder Chefarzt |  |
|--------------------------|--|
| Funktion                 | Ärztlicher Leiter, Chefarzt Psychiatrie 1/ Psychiatrie und Psychotherapie  |
| Titel, Vorname, Name     | Dr. rer. nat. Martin Häring  |
| Telefon                  | 039343/922700-   |
| Fax                      | 039343/921070-   |
| E-Mail                   | <a href="mailto:martin.haering@awo-khbg.de">martin.haering@awo-khbg.de</a> |
| Straße/Nr                | Johannes-Lange-Str. 20   |
| PLZ/Ort                  | 39319 Jerichow   |
| Homepage                 |  |

### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

| Angaben zu Zielvereinbarungen |    |
|-------------------------------|----|
| Zielvereinbarung gemäß DKG    | Ja |

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote  | Kommentar             |
|------|---|-----------------------|
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen              |                       |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen               |                       |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  | Als Begleiterkrankung |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren |                       |

|      |  |  |
|------|--|--|
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik   |  |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen |  |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen                     |  |

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Fallzahlen              |    |
|-------------------------|----|
| Vollstationäre Fallzahl | 0  |
| Teilstationäre Fallzahl | 65 |

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Psychiatrische Institutsambulanz |  |
|----------------------------------|--|
| Ambulanzart                      | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)   |
| Angebotene Leistung              | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)  |
| Angebotene Leistung              | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)              |
| Angebotene Leistung              | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)                          |
| Angebotene Leistung              | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)               |
| Angebotene Leistung              | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) |
| Angebotene Leistung              | Physikalische Therapie (VI39)  |
| Angebotene Leistung              | Psychiatrische Tagesklinik (VP15)  |

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| Zulassung vorhanden  |      |
|--|------|
| Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung vorhanden                          | Nein |

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,7               |           |
| Ambulant        | 1,3               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,3

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,7               |           |
| Ambulant        | 0,6               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,3               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen) | Kommentar  |
|------|---|--|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                      | Vorwiegend medikamentöse, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Behandlung von psychischen Erkrankungen, u.a. auch unter Berücksichtigung von psychosozialen und psychosomatischen Zusammenhängen. |

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,6

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 3,1               |           |
| Ambulant        | 7,5               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 10,6              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar  |
|------|--|--|
| PQ20 | Praxisanleitung  | Strukturierte pflegerische Anleitung von Auszubildenden und Praktikanten   |
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereiches                            | Pflegerische organisatorische und administrative Leitung und Koordination der Station  |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie      | Spezialisierte Pflegefachkraft für die Pflege, Betreuung und Therapie psychiatrisch und psychosomatisch erkrankter Patienten |
| PQ01 | Bachelor   |  |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

| Nr.  | Zusatzqualifikation    |
|------|------------------------|
| ZP24 | Deeskalationstraining  |
| ZP19 | Sturzmanagement        |
| ZP13 | Qualitätsmanagement    |
| ZP01 | Basale Stimulation     |
| ZP05 | Entlassungsmanagement  |
| ZP16 | Wundmanagement         |
| ZP03 | Diabetesberatung (DDG) |

### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 1,5

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1,2               |           |
| Ambulant        | 0,3               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,5               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 1



**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,8               |           |
| Ambulant        | 0,2               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,5

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,5               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,5               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 0,5

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,4               |           |
| Ambulant        | 0,1               |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,5               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

## B-3 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Psychosomatische Medizin und Psychotherapie"

| Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung |                |
|---|----------------|
| Fachabteilungsschlüssel                                     | 3100           |
| Art   | Hauptabteilung |

#### Ärztliche Leitung

| Chefärztin oder Chefarzt |  |
|--------------------------|--|
| Funktion                 | Chefärztin Psychosomatische Medizin und Psychotherapie                             |
| Titel, Vorname, Name     | Marion Blaser  |
| Telefon                  | 039343/922720-   |
| Fax                      | 039343/921170-   |
| E-Mail                   | <a href="mailto:psychosomatik.fkhj@awo-khbg.de">psychosomatik.fkhj@awo-khbg.de</a> |
| Straße/Nr                | Johannes-Lange-Str. 20   |
| PLZ/Ort                  | 39319 Jerichow   |
| Homepage                 |  |

### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

| Angaben zu Zielvereinbarungen |    |
|-------------------------------|----|
| Zielvereinbarung gemäß DKG    | Ja |

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote  | Kommentar  |
|------|---|--|
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung  | Dynamische Gruppenpsychotherapie (geschlossene Gruppe)<br>Individuelle strukturorientierte psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlung |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |  |
| VP16 | Psychosomatische Tagesklinik  |  |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Zusammenhang mit körperlichen Erkrankungen |  |

|      |  |   |
|------|--|---|
| VP12 | Spezialsprechstunde  | In Vorbereitung auf die stationäre Aufnahme, Festlegung der Therapieziele |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen             |   |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von Essstörungen   |   |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen |   |

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Fallzahlen              |     |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 217 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0   |

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Ambulanzart</b>         | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)   |
| <b>Kommentar</b>           | Möglichkeiten einer ambulanten Weiterbehandlung nach stationärem Aufenthalt                          |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)  |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)              |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)                          |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)  |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Psychosomatische Tagesklinik (VP16)  |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Ambulanzart</b>         | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)    |
| <b>Angebotene Leistung</b> | Vorbereitung und Nachbereitung der stationären Therapie (VX00) |

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| Zulassung vorhanden  |      |
|--|------|
| Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung vorhanden                          | Nein |

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 4                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 3,7               |           |
| Nicht Direkt             | 0,3               |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 54,25

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,1

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 3,1               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,8               |           |
| Nicht Direkt             | 0,3               |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 70

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar  |
|------|---|--|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                      | Vorwiegend medikamentöse, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Behandlung von psychischen Erkrankungen, u.a. auch unter Berücksichtigung von psychosozialen und psychosomatischen Zusammenhängen. |
| AQ01 | Anästhesiologie   |  |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie                         | Psychotherapeutische Behandlung von Krankheiten, an deren Verursachung psychosoziale und psychosomatische Faktoren einschließlich körperlich-seelischer Wechselwirkungen beteiligt sind.                   |
| AQ42 | Neurologie  |  |

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung      | Kommentar                        |
|------|---------------------------|----------------------------------|
| ZF42 | Spezielle Schmerztherapie | Psychosomatische Schmerztherapie |

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 14                |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 14                |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 15,5

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar  |
|------|--|--|
| PQ20 | Praxisanleitung  | Strukturierte pflegerische Anleitung von Auszubildenden und Praktikanten   |
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereiches                            | Pflegerische organisatorische und administrative Leitung und Koordination einer Station                                  |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie      | Spezialisierte Pflegefachkraft für die Pflege, Betreuung und Therapie psychisch und psychosomatisch erkrankter Patienten |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

| Nr.  | Zusatzqualifikation    |
|------|------------------------|
| ZP03 | Diabetesberatung (DDG) |
| ZP16 | Wundmanagement         |
| ZP24 | Deeskalationstraining  |
| ZP19 | Sturzmanagement        |
| ZP01 | Basale Stimulation     |
| ZP13 | Qualitätsmanagement    |
| ZP05 | Entlassungsmanagement  |

### B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0                 |           |
| Ambulant        | 0                 |           |



| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0                 |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 2,2

#### **Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 2,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,2               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 98,63636

### **Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte: 1,8

#### **Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 1,8               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 1,8               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 120,55556

### Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,2

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 5,2               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 5,2               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 41,73077

### Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,3

#### Personal aufgeteilt nach:

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 2,3               |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 2,3               |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 94,34783

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 0,85

**Personal aufgeteilt nach:**

| Versorgungsform | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|-----------------|-------------------|-----------|
| Stationär       | 0,85              |           |
| Ambulant        | 0                 |           |

| Beschäftigungsverhältnis | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| Direkt                   | 0,85              |           |
| Nicht Direkt             | 0                 |           |

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 255,29412

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

| Leistungsbereich  | Fallzahl | Dokumentationsrate (%)       | Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses  |
|---|----------|------------------------------|--|
| Ambulant erworbene Pneumonie  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Geburtshilfe  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation                              | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel                                    | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich   | Fallzahl | Dokumentationsrate (%)       | Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses  |
|--|----------|------------------------------|--|
| Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren-Implantation  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation                               | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Karotis-Revaskularisation  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel                    | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Mammachirurgie   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Neonatologie   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich  | Fallzahl | Dokumentationsrate (%)       | Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses   |
|---|----------|------------------------------|---|
| Pflege: Dekubitusprophylaxe   | 6        | 116,67                       | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet. Hinweis: Für das Berichtsjahr 2020 sind die Dokumentationsraten nur eingeschränkt aussagekräftig, da sich im Erfassungsjahr 2020 Unterschreitungen der Dokumentationsrate in Folge der COVID-19-Pandemie ergeben können, die als unverschuldet zu werten sind. |
| Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirurgie)                           | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Zähleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Zähleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen                 | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Herztransplantation   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Leberlebendspende   | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Lebertransplantation  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |

| Leistungsbereich  | Fallzahl | Dokumentationsrate (%)       | Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses  |
|---|----------|------------------------------|--|
| Lungen- und Herz-Lungentransplantation                      | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nierenlebendspende  | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation              | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie | 0        | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

**C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



## **C-1.2.[2] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[3] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[4] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[5] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[6] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[7] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[8] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[9] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**C-1.2.[10] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[11] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[12] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[13] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[14] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[15] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[16] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[17] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**C-1.2.[18] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[19] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[20] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[21] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[22] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[23] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[24] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[25] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**C-1.2.[26] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[27] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[28] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[29] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[30] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **C-1.2.[31] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[32] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[33] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



### **C-1.2.[34] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-1.2.[35] Ergebnisse der Qualitätssicherung für: [— (vgl. Hinweis auf Seite 2)]**

**I. Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

**I.A Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden**

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Leistungsbereich</b>               | <b>Pflege: Dekubitusprophylaxe</b>   |
| <b>Bezeichnung des Indikators</b>     | <b>Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)</b>   |
| <b>Ergebnis-ID</b>                    | <b>52009</b>   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG              | <p>Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:</p> <p><a href="https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf">https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf</a> Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:</p> <p><a href="https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf">https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf</a> Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Rechnerisches Ergebnis                | 1,83   |
| Bewertung durch Strukturierten Dialog | Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)  |
| Grundgesamtheit                       | entfällt   |
| Beobachtete Ereignisse                | entfällt   |
| Erwartete Ereignisse                  |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Leistungsbereich</b>   | <b>Pflege: Dekubitusprophylaxe</b>   |
| <b>Bezeichnung des Indikators</b>   | <b>Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)</b> |
| <b>Ergebnis-ID</b>  | <b>52009</b>   |
| Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr                                       | eingeschränkt/nicht vergleichbar   |
| Ergebnis auf Bundesebene  | 1,05   |
| Referenzbereich (bundesweit)  | <= 2,32 (95. Perzentil)  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 1,04 - 1,06  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                                     | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)   |

| Leistungsbereich  | Pflege: Dekubitusprophylaxe   |
|---|---|
| Bezeichnung der Kennzahl  | Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2  |
| Ergebnis-ID   | 52326   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG  | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:</p> <p><a href="https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf">https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf</a> Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Rechnerisches Ergebnis (%)  | 0,00  |
| Bewertung durch Strukturierten Dialog                                       | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit   | entfällt  |
| Beobachtete Ereignisse  | entfällt  |
| Erwartete Ereignisse  |   |
| Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr                                       | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis auf Bundesebene  | 0,33%   |
| Referenzbereich (bundesweit)  | nicht festgelegt  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,33 - 0,33%  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                                     | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Pflege: Dekubitusprophylaxe   |
|---|---|
| Bezeichnung der Kennzahl  | Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3  |
| Ergebnis-ID   | 521801  |
| Fachlicher Hinweis IQTIG  | <p>Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungsqualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden:</p> <p><a href="https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf">https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf</a> Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a></p> |
| Rechnerisches Ergebnis (%)  | 0,00  |
| Bewertung durch Strukturierten Dialog                                       | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Grundgesamtheit   | entfällt  |
| Beobachtete Ereignisse  | entfällt  |
| Erwartete Ereignisse  |   |
| Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr                                       | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Ergebnis auf Bundesebene  | 0,06%   |
| Referenzbereich (bundesweit)  | nicht festgelegt  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,06 - 0,06%  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                                     | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

| Leistungsbereich  | Pflege: Dekubitusprophylaxe   |
|---|---|
| Bezeichnung des Indikators  | Alle Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4   |
| Ergebnis-ID   | 52010   |
| Fachlicher Hinweis IQTIG  | Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:<br><a href="https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf">https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf</a> Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <a href="https://iqtig.org/qs-verfahren/">https://iqtig.org/qs-verfahren/</a> |
| Rechnerisches Ergebnis (%)  | 0,00  |
| Bewertung durch Strukturierten Dialog                                       | Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)   |
| Grundgesamtheit   | 1101  |
| Beobachtete Ereignisse  | 0   |
| Erwartete Ereignisse  |   |
| Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr                                       | eingeschränkt/nicht vergleichbar  |
| Ergebnis auf Bundesebene  | 0%  |
| Referenzbereich (bundesweit)  | Sentinel Event  |
| Vertrauensbereich (bundesweit)  | 0,00 - 0,00%  |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus)   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle   | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses                                     | — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  |

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

| <b>Leistungsbereich: Das AWO Fachkrankenhaus Jerichow hat ein zertifiziertes Qualitätsmanagement etabliert.</b> |  |
|---|--|
| <b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>  | Das AWO FKH Jerichow ist erfolgreich zertifiziert, es erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 und AWO Normen und ein erfolgreiches Umweltmanagementsystem nach EMAS inklusive DIN 14001:2015. |
| <b>Ergebnis</b>   | AWO Tandem Zertifikat; EMAS Zertifikat   |
| <b>Messzeitraum</b>   |  |
| <b>Datenerhebung</b>  |  |
| <b>Rechenregeln</b>   |  |
| <b>Referenzbereiche</b>   |  |
| <b>Vergleichswerte</b>  |  |
| <b>Quellenangaben</b>   |  |

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### **C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

#### **C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

##### **C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

##### **C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



**C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V)**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

| Nr.   | Fortbildungsverpflichteter Personenkreis   | Anzahl (Personen) |
|-------|--|-------------------|
| 1     | Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 26                |
| 1.1   | - Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen   | 12                |
| 1.1.1 | - Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben  | 12                |

**C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

**C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Anhang**

| <b>Diagnosen zu B-1.6</b> |                 |  |
|---------------------------|-----------------|--|
| <b>ICD-Ziffer</b>         | <b>Fallzahl</b> | <b>Bezeichnung</b>   |
| F33.2                     | 103             | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome  |
| F05.1                     | 84              | Delir bei Demenz   |
| F33.1                     | 80              | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode   |
| F10.2                     | 74              | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom   |
| F32.2                     | 66              | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome  |
| F32.1                     | 65              | Mittelgradige depressive Episode   |
| F10.3                     | 52              | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom   |
| F20.0                     | 49              | Paranoide Schizophrenie  |
| F43.2                     | 27              | Anpassungsstörungen  |
| F03                       | 26              | Nicht näher bezeichnete Demenz   |
| F25.1                     | 22              | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv   |
| F33.3                     | 22              | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen   |
| F19.2                     | 21              | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom |
| F43.0                     | 19              | Akute Belastungsreaktion   |
| F70.1                     | 16              | Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert                                 |
| F01.2                     | 15              | Subkortikale vaskuläre Demenz  |
| F10.0                     | 15              | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]   |
| F41.0                     | 15              | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]  |
| F60.31                    | 13              | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ   |
| F71.1                     | 13              | Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert                           |
| G30.8                     | 11              | Sonstige Alzheimer-Krankheit   |
| F10.6                     | 10              | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom   |
| F10.8                     | 10              | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen  |
| F22.0                     | 10              | Wahnhafte Störung  |
| F32.3                     | 10              | Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen   |
| F72.1                     | 10              | Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert                                 |
| F15.2                     | 9               | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom                           |
| F31.4                     | 9               | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome  |
| F61                       | 9               | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen  |

## Diagnosen zu B-1.6

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| F19.5      | 8             | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung                     |
| F25.2      | 8             | Gemischte schizoaffektive Störung  |
| F31.3      | 7             | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode  |
| F41.2      | 7             | Angst und depressive Störung, gemischt   |
| F06.8      | 6             | Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| F12.2      | 6             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom  |
| F25.0      | 6             | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch   |
| F05.8      | 5             | Sonstige Formen des Delirs   |
| F31.0      | 5             | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode   |
| F40.01     | 5             | Agoraphobie: Mit Panikstörung  |
| F05.9      | 4             | Delir, nicht näher bezeichnet  |
| F10.5      | 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung   |
| F23.0      | 4             | Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie  |
| F41.1      | 4             | Generalisierte Angststörung  |
| F43.1      | 4             | Posttraumatische Belastungsstörung   |
| F01.8      | (Datenschutz) | Sonstige vaskuläre Demenz  |
| F01.9      | (Datenschutz) | Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet   |
| F05.0      | (Datenschutz) | Delir ohne Demenz  |
| F06.0      | (Datenschutz) | Organische Halluzinose   |
| F06.2      | (Datenschutz) | Organische wahnhaft [schizophreniforme] Störung  |
| F07.0      | (Datenschutz) | Organische Persönlichkeitsstörung  |
| F07.2      | (Datenschutz) | Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma   |
| F07.8      | (Datenschutz) | Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns                      |
| F10.1      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch   |
| F10.4      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir   |
| F11.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom   |
| F12.1      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch  |
| F12.5      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung  |
| F13.2      | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom   |
| F20.1      | (Datenschutz) | Hebephrene Schizophrenie   |
| F20.2      | (Datenschutz) | Katatone Schizophrenie   |
| F20.5      | (Datenschutz) | Schizophrenes Residuum   |

## Diagnosen zu B-1.6

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| F22.8      | (Datenschutz) | Sonstige anhaltende wahnhafte Störungen  |
| F23.1      | (Datenschutz) | Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie                                |
| F23.2      | (Datenschutz) | Akute schizophreniforme psychotische Störung   |
| F23.3      | (Datenschutz) | Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen   |
| F23.9      | (Datenschutz) | Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet                                      |
| F25.8      | (Datenschutz) | Sonstige schizoaffektive Störungen   |
| F28        | (Datenschutz) | Sonstige nichtorganische psychotische Störungen  |
| F29        | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose   |
| F30.2      | (Datenschutz) | Manie mit psychotischen Symptomen  |
| F31.1      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome                    |
| F31.2      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen                   |
| F31.5      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen         |
| F31.6      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode  |
| F31.7      | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig remittiert   |
| F32.9      | (Datenschutz) | Depressive Episode, nicht näher bezeichnet   |
| F40.1      | (Datenschutz) | Soziale Phobien  |
| F40.2      | (Datenschutz) | Spezifische (isolierte) Phobien  |
| F42.1      | (Datenschutz) | Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]  |
| F42.8      | (Datenschutz) | Sonstige Zwangsstörungen   |
| F43.9      | (Datenschutz) | Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet   |
| F45.0      | (Datenschutz) | Somatisierungsstörung  |
| F45.41     | (Datenschutz) | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren                                     |
| F60.2      | (Datenschutz) | Dissoziale Persönlichkeitsstörung  |
| F60.8      | (Datenschutz) | Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen  |
| F60.9      | (Datenschutz) | Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet   |
| F73.1      | (Datenschutz) | Schwerste Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert |
| F84.5      | (Datenschutz) | Asperger-Syndrom   |
| F90.0      | (Datenschutz) | Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung  |
| F92.9      | (Datenschutz) | Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen, nicht näher bezeichnet                     |
| G20.11     | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation          |
| G20.90     | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation                           |
| G30.9      | (Datenschutz) | Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet  |
| G31.0      | (Datenschutz) | Umschriebene Hirnatrophie  |

## Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|-------------|
|------------|----------|-------------|

## Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-649.40   | 1536     | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.0    | 1268     | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-649.20   | 1068     | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche       |
| 9-649.31   | 1008     | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-607      | 755      | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                  |
| 9-649.10   | 705      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche                          |
| 9-617      | 680      | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal       |
| 9-618      | 623      | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen     |
| 8-632.1    | 590      | Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS]: Therapiesitzung  |
| 9-649.11   | 547      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.41   | 499      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.30   | 464      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche                    |
| 9-649.50   | 360      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche             |
| 9-649.32   | 292      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.51   | 291      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche           |
| 9-649.21   | 265      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche        |
| 9-619      | 265      | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen     |
| 3-200      | 259      | Native Computertomographie des Schädels  |
| 1-207.0    | 220      | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)  |
| 9-649.33   | 175      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.42   | 160      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche  |

## Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 9-626      | 158      | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen  |
| 9-980.0    | 145      | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)    |
| 9-649.52   | 118      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.12   | 117      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.53   | 105      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-984.8    | 98       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 9-980.1    | 88       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung) |
| 9-984.7    | 83       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 8-630.3    | 66       | Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Therapiesitzung   |
| 9-982.1    | 66       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)     |
| 9-649.35   | 59       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-984.9    | 58       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4  |
| 9-649.13   | 56       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.34   | 55       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-61a      | 52       | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen  |
| 9-984.b    | 49       | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |
| 9-981.0    | 48       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)       |
| 9-981.1    | 42       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)    |
| 9-984.6    | 41       | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 9-640.06   | 39       | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 6 bis zu 12 Stunden pro Tag             |
| 9-649.43   | 39       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche   |



## Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 8-632.0    | 38       | Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS]: Grundleistung   |
| 9-649.55   | 37       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.54   | 33       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 3-800      | 29       | Native Magnetresonanztomographie des Schädels   |
| 9-982.0    | 28       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)    |
| 9-649.36   | 23       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-980.4    | 23       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie) |
| 9-647.a    | 22       | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 11 Behandlungstage  |
| 9-647.9    | 21       | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 10 Behandlungstage  |
| 9-649.14   | 20       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.15   | 20       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.57   | 19       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-647.7    | 17       | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 8 Behandlungstage   |
| 9-649.56   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 1-206      | 15       | Neurographie  |
| 9-647.b    | 15       | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 12 Behandlungstage  |
| 8-650      | 14       | Elektrotherapie   |
| 9-649.37   | 14       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.44   | 14       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche                                      |
| 9-634      | 13       | Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                  |
| 9-647.c    | 13       | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 13 Behandlungstage  |
| 9-649.22   | 13       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche  |

## Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 1-205      | 12            | Elektromyographie [EMG]   |
| 9-984.a    | 12            | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5  |
| 9-647.8    | 11            | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 9 Behandlungstage                                     |
| 9-647.3    | 10            | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 4 Behandlungstage                                     |
| 9-647.4    | 9             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 5 Behandlungstage                                     |
| 9-647.6    | 9             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 7 Behandlungstage                                     |
| 9-649.59   | 9             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche         |
| 3-820      | 8             | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel   |
| 8-630.2    | 8             | Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Grundleistung   |
| 9-647.2    | 7             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 3 Behandlungstage                                     |
| 9-647.5    | 7             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage                                     |
| 9-649.39   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche                |
| 9-649.58   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche          |
| 9-647.d    | 5             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 14 Behandlungstage                                    |
| 9-649.16   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche                       |
| 9-649.23   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche       |
| 9-320      | 4             | Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens                              |
| 9-647.f    | 4             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 16 Behandlungstage                                    |
| 9-647.n    | 4             | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 22 Behandlungstage                                    |
| 9-649.45   | 4             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5b   | 4             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche         |
| 1-204.2    | (Datenschutz) | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme   |
| 1-207.3    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Mobiles Kassetten-EEG (10/20 Elektroden)   |
| 1-208.2    | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch [SSEP]  |
| 1-208.4    | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch [MEP]  |



## Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 3-222      | (Datenschutz) | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel   |
| 3-225      | (Datenschutz) | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel   |
| 3-806      | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems   |
| 3-825      | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel   |
| 6-006.a0   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 75 mg bis unter 125 mg   |
| 6-006.a2   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 175 mg bis unter 250 mg  |
| 6-006.a3   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg  |
| 8-133.0    | (Datenschutz) | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel  |
| 8-987.12   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage                                       |
| 8-987.13   | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage  |
| 9-61b      | (Datenschutz) | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen  |
| 9-640.05   | (Datenschutz) | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 4 bis zu 6 Stunden pro Tag  |
| 9-640.08   | (Datenschutz) | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 18 Stunden pro Tag  |
| 9-641.00   | (Datenschutz) | Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag |
| 9-645.13   | (Datenschutz) | Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen durch Ärzte und/oder Psychologen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden                           |
| 9-645.14   | (Datenschutz) | Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen durch Ärzte und/oder Psychologen erbracht: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden                           |
| 9-647.0    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 1 Behandlungstag  |
| 9-647.e    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 15 Behandlungstage  |
| 9-647.h    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 18 Behandlungstage  |
| 9-647.j    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 19 Behandlungstage  |
| 9-647.k    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 20 Behandlungstage  |

### Prozeduren zu B-1.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 9-647.m    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 21 Behandlungstage   |
| 9-647.p    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 23 Behandlungstage   |
| 9-649.17   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.18   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.19   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.24   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.26   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.38   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.3b   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 12 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.3d   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 14 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.3e   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 15 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.48   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.5a   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-981.3    | (Datenschutz) | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker) |

### Diagnosen zu B-2.6

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|-------------|
|------------|----------|-------------|

### Prozeduren zu B-2.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-649.20   | 244      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche       |
| 9-649.41   | 146      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.40   | 145      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |

## Prozeduren zu B-2.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-649.31   | 111      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.50   | 98       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-649.10   | 84       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche   |
| 9-607      | 82       | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen  |
| 9-649.21   | 67       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.30   | 54       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche   |
| 9-649.42   | 54       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-980.5    | 50       | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung) |
| 9-649.32   | 47       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.11   | 46       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.33   | 44       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.51   | 39       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.12   | 33       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.34   | 27       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.43   | 19       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.45   | 18       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.44   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.52   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.13   | 16       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.35   | 12       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |

## Prozeduren zu B-2.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-649.0    | 11            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche   |
| 9-649.54   | 8             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.36   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.53   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.37   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.46   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.47   | 4             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 1-207.0    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)   |
| 3-200      | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Schädels   |
| 3-809      | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie des Thorax   |
| 3-825      | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel   |
| 9-320      | (Datenschutz) | Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens  |
| 9-645.13   | (Datenschutz) | Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen durch Ärzte und/oder Psychologen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden |
| 9-649.14   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.15   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.16   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.22   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.23   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.3c   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 13 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.48   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.49   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche  |

### Prozeduren zu B-2.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-649.4b   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 11 bis 12<br>Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.55   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro<br>Woche  |
| 9-649.56   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro<br>Woche  |
| 9-649.5a   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro<br>Woche   |
| 9-982.5    | (Datenschutz) | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im<br>Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen,<br>Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G6 (Tagesklinische<br>Behandlung) |
| 9-984.b    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen<br>Pflegegrad   |

### Diagnosen zu B-3.6

| ICD-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| F45.41     | 69            | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen<br>Faktoren                        |
| F33.1      | 39            | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige<br>Episode                      |
| F32.1      | 34            | Mittelgradige depressive Episode   |
| F33.2      | 17            | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode<br>ohne psychotische Symptome |
| F41.0      | 7             | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]  |
| F45.40     | 6             | Anhaltende somatoforme Schmerzstörung  |
| F32.2      | 5             | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome  |
| F33.9      | (Datenschutz) | Rezidivierende depressive Störung, nicht näher bezeichnet                                    |
| F43.2      | (Datenschutz) | Anpassungsstörungen  |
| F45.0      | (Datenschutz) | Somatisierungsstörung  |
| F45.32     | (Datenschutz) | Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres<br>Verdauungssystem                           |

### Prozeduren zu B-3.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-649.40   | 573      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1<br>Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.31   | 406      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen:<br>Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche                     |
| 9-607      | 359      | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen<br>Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                     |



## Prozeduren zu B-3.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-634      | 353      | Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-649.20   | 320      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche             |
| 9-649.11   | 312      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche                              |
| 9-649.41   | 238      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche        |
| 9-649.10   | 211      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche                                |
| 9-649.30   | 202      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche                          |
| 9-649.51   | 126      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-649.44   | 125      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche        |
| 9-649.43   | 117      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche        |
| 9-649.50   | 111      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche                   |
| 9-649.0    | 100      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-649.42   | 86       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche        |
| 9-649.32   | 78       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.33   | 62       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 8-650      | 60       | Elektrotherapie  |
| 1-207.0    | 50       | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)  |
| 9-649.12   | 47       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche                              |
| 9-649.52   | 38       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-649.13   | 37       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche                              |
| 9-649.21   | 31       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche              |

## Prozeduren zu B-3.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-626      | 30            | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen  |
| 9-649.45   | 25            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.53   | 23            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 1-206      | 15            | Neurographie  |
| 9-980.4    | 15            | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie)                                   |
| 9-649.34   | 14            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-980.0    | 12            | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)                                  |
| 1-205      | 10            | Elektromyographie [EMG]   |
| 9-649.55   | 10            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 3-800      | 7             | Native Magnetresonanztomographie des Schädels   |
| 8-98g.12   | 7             | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage |
| 9-649.47   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.54   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 1-208.2    | 4             | Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch [SSEP]  |
| 3-200      | 4             | Native Computertomographie des Schädels   |
| 1-208.0    | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]  |
| 1-208.4    | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch [MEP]  |
| 3-802      | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark   |
| 3-805      | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie des Beckens  |
| 3-820      | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel   |
| 9-617      | (Datenschutz) | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal  |
| 9-618      | (Datenschutz) | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen  |

## Prozeduren zu B-3.7

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-640.04   | (Datenschutz) | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mindestens 2 bis zu 4 Stunden pro Tag            |
| 9-647.1    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 2 Behandlungstage   |
| 9-647.b    | (Datenschutz) | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 12 Behandlungstage  |
| 9-649.14   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.15   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.35   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.36   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.46   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.48   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.56   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.58   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-980.1    | (Datenschutz) | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung) |
| 9-984.6    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 9-984.7    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 9-984.8    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |



## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung.

Der Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) kommt den Informationspflichten nach § 6 Telemediengesetz (TMG) nach und ist bemüht für die Richtigkeit und Aktualität aller auf seiner Website [www.derprivatpatient.de](http://www.derprivatpatient.de) enthaltenen Informationen und Daten zu sorgen. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist jedoch ausgeschlossen. Der PKV-Verband behält sich vor, ohne Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen oder Daten vorzunehmen.

## PKV-Standorte

### Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 74c 50968 Köln  
Postfach 51 10 40 50946 Köln

### Büro Berlin

Heidestraße 40  
10557 Berlin  
Telefon +49 30 204589-66  
Telefax +49 30 204589-33

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt mit der Software „Qualitätsbericht“ der Saatmann GmbH ([www.saatmann.de](http://www.saatmann.de)).